

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0749/2024
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Seniorenbeirat der Stadt Bergisch Gladbach	29.01.2025	Entscheidung
Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann	06.02.2025	zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt

Jahres- und Tätigkeitsbericht des Seniorenbeirates für das Jahr 2024

Kurzzusammenfassung:

Kurzbegründung:

Die Mitglieder des Seniorenbeirates 2020-2025 haben in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle den vorliegenden Jahres- und Tätigkeitsbericht verfasst.

Risikobewertung:

(...)

Finanzielle Auswirkungen:

	keine Auswirkungen:	Mehrerträge:		Mehraufwendungen:	
		lfd. Jahr	Folgejahre	lfd. Jahr	Folgejahre
konsumtiv:	X				
investiv:	X				
planmäßig:	X				
außerplanmäßig:	X				

Weitere notwendige Erläuterungen:

(...)

Inhalt der Mitteilung:

Die Mitglieder des Seniorenbeirates der Stadt Bergisch Gladbach wurden im März 2020 für eine Amtszeit von 5 Jahren gewählt. In den ersten beiden Jahren der Legislaturperiode tagte der Seniorenbeirat aufgrund der Corona-Pandemie sehr eingeschränkt. Seit dem Jahr 2022 konnte der normale Sitzungsturnus wieder aufgenommen werden.

Der Seniorenbeirat tagte im Jahr 2024 fünf Mal. Themen waren u.a.: die Seniorenbefragung des Rheinisch-Bergischen Kreis „Älter werden im Rheinisch-Bergischen Kreis“, die Mitwirkung zur Sozialraumkonferenz „Lebenswerte und seniorengerechte Stadt Bergisch Gladbach“, Änderung und Überarbeitung der Satzung des Seniorenbeirates, Teilnahme zur Mitgliederversammlung sowie themenspezifische Fachgespräche/ Workshops der Landesseniorenvertretung NRW, Verfolgung zur Aufstellung eines Schaukastens am Boule-Platz hinter der VHS, Beteiligung zu den 12. Seniorenkulturwochen, dem Stadt- und Kulturfest sowie Öffentlichkeitsarbeit zur bevorstehenden Seniorenbeiratswahl in den Begegnungsstätten, im Sozialstand auf dem Weihnachtsmarkt und vieles mehr.

Nachfolgend werden die Projekte und Angebote dargestellt, die im Jahr 2024 fortgeführt und weiterentwickelt wurden.

- **Seniorenstammtisch**

Im Jahr 2024 fanden 12 Treffen des Seniorenstammtisches statt. Sie werden jeden ersten Mittwoch im Monat, von 11.30-13.00 Uhr, im Wirtshaus am Bock durchgeführt. Das Wirtshaus stellt die Räumlichkeiten kostenfrei zur Verfügung. Ein Arbeitskreis, bestehend aus drei Mitgliedern, bereitet die Treffen vor.

Die Öffentlichkeitsarbeit des Seniorenstammtisches erfolgt über einen eigenen Internetauftritt (<https://www.bergischgladbach.de/seniorenstammtisch.aspx>). Ergänzend wird monatlich die Presse informiert und um Veröffentlichung der Treffen des Seniorenstammtisches gebeten. Quartalsweise wird für den Seniorenstammtisch über entsprechende Plakate geworben, die in den fünf Begegnungsstätten und weiteren Einrichtungen der (offenen) Altenarbeit platziert werden. Das Seniorenbüro wirbt innerhalb seiner Öffentlichkeitsarbeit auch für den Seniorenstammtisch.

Das Angebot ist niedrigschwellig und kostenfrei. Nachfolgend werden Themen und die Anzahl der Teilnehmenden für das Jahr 2024 dargestellt:

Monat	Thema	Teilnehmerzahl
Januar	Lesung nicht nur für Kinder, auch Senior*innen haben Freude an Büchern mit spannenden Abenteuern, phantastischen Welten, zauberhaften Wesen... Die Geschichte „Der Anderswald“ handelt von Freundschaft, Mut und der Überwindung von Ängsten. Zu Gast: Andrea von Rymon	16
Februar	Karnevalslieder zum mitsingen Zu Gast: Helmut Kraus, Zugleiter des Karnevalzugs Und: Frau Pohl-Gratkowski, Leitung der Musikschule Bergisch Gladbach	12
März	Bestattungsvorsorge – die wichtigsten Informationen Zu Gast: Jan Suchowsky des Bestattungsinstituts Koziol	9

April	Mobilität im Alter – Was Sie tun können und was Sie wissen sollten Zu Gast: Frau Sara Klemm, des Zukunftsnetz Mobilität NRW	6
Mai	Rehabilitationssport Zu Gast: Frau Abrahams der Turnerschaft Bergisch Gladbach 1879 e. V. (TS 79)	10
Juni	Was macht „Fairtrade Town Bergisch Gladbach“ – Informationen zu fair gehandelten Produkten Zu Gast: Frau Apicella, Mitglied der Steuerungsgruppe Fair Trade Town Bergisch Gladbach	12
Juli	Unterstützung von Senior*innen mit psychischen Erkrankungen und deren Angehörigen - Vorstellung des Gerontopsychiatrischen Sozialdiensten im RBK Zu Gast: Solveig Ungeheuer, Gerontopsychiatrische Beratung, Die Kette e. V.	8
August	Führung durch den Skulpturenparkt Bei Herrn Eugen Ignatius zu Gast	20
September	Die fünf Seniorenbegegnungsstätten – Vorstellung der Einrichtungen, ihrer Arbeit und warum sie so wichtig für Bergisch Gladbach sind Zu Gast: Die „Evangelische Begegnungsstätte“ (Hand), „Mittendrin“ der Caritas (Stadtmitte), „Pro Treff“ des Progymnasiums (Bensberg), „Refrather Treff“ des DRK (Refrath) und der „TREFFpunkt Anna Haus“ der Caritas (Paffrath)“	6
Oktober	Neuerungen im Straßenverkehr – was Sie jetzt wissen müssen Zu Gast: Simon Schwab, Feuerwehr der Stadt Bergisch Gladbach	11
November	BVP - Behandlung im Voraus planen Zu Gast: Eva Maria Frowein, BVP Gesprächsbegleiterin	13
Dezember	Fahrradfahren im Alter Zu Gast: Frau Sabrina Demmrich, Polizeihauptkommissarin, Leitung Verkehrsunfallprävention und Opferschutz bei der Kreispolizeibehörde Rheinisch-Bergischer Kreis	8
Gesamt:	12 Seniorenstammtische	113 Personen

Der Termin im Oktober konnte nicht wie geplant durchgeführt werden, da der Referent einen falschen Termin notiert hatte. Stattdessen haben sich die Gäste bei einem Kaffee zusammengesetzt und ausgetauscht.

Die Übernahme der Kosten für Getränke der Referenten/-innen haben im Jahr 2024 Ausgaben in Höhe von 19,40 Euro verursacht.

Die aktuelle Planung zu den Themen des Seniorenstammtisches im kommenden Jahr konnte aufgrund des Auslaufens der Legislaturperiode am 31.03.2025 nur bis einschließlich März 2025 geplant werden.

- **Angebot das „Offene Ohr“**

Das Gesprächsangebot „Offene Ohr“ findet nach jedem Stammtisch seit Frühjahr 2023 von 13.00-13.30 Uhr im Wirtshaus am Bock statt. Das Angebot wurde vor jedem Stammtisch sowie mit einem gesonderten Flyer und wiederkehrender Pressemitteilung beworben. Leider

wurde das Angebot wenig angenommen.

Die personelle Besetzung des Angebotes ist gut organisierbar, da die anwesenden Mitglieder des Seniorenstammtische sich beim Angebot „Offenes Ohr“ abwechseln.

- **Tanzcafé**

Das Tanzcafé ist erstmalig im März 2023 gestartet. Es ist ein Kooperationsprojekt zwischen dem Gasthaus Paas und dem Seniorenbeirat, welches jeden ersten Sonntag im Monat stattgefunden hatte. Nach einer Befragung im Oktober 2023 einigte sich der Arbeitskreis mit dem Gremium und dem Betreiber des Gasthaus Paas, auf Wunsch der Besuchenden, die Tanzveranstaltung ab 2024 jeden ersten und dritten Sonntag im Monat, von 15.00-17.00 Uhr, stattfinden zu lassen. In den Sommermonaten konnte als Tanzfläche auch die Außenterrasse genutzt werden, dies erfreute sich einer guten Resonanz.

Die Anzahl der Teilnehmenden ist sehr gut und im Durchschnitt sind um die 50 Besuchende anwesend. Eine Besonderheit sind die selbstgebackenen Kuchen, die in Absprache mit dem Gasthaus Paas, von einer Besucherin zum Tanzcafé mitgebracht und verkauft werden.

Am 16.06.2024 begrüßte die stellvertretende Bürgermeisterin, Frau Scheerer, die Tanzcafégäste und sprach ihren Dank für die gelungene Veranstaltung gegen Einsamkeit und für gesellschaftliche Teilhabe aus.

Neben Werbung durch Flyer und Plakaten wird monatlich ein Veranstaltungshinweis in der Presse veröffentlicht.

- **Boule-Platz und Boule-Spielen**

In Kooperation mit der Seniorenbegegnungsstätte „Mittendrin“ bietet der Seniorenbeirat jeden zweiten Sonntag im Monat einen Boule-Spieltag hinter der VHS, im Buchmühlenpark an. Je nach Wetterlage nehmen bis zu 15 Personen teil. Gemeinsam wird vor Spielbeginn der Platz aufgeräumt und liegendegebliebener Müll entsorgt. Die Begegnungsstätte stellt Stühle, eine Spiel-Tafel sowie Boule-Kugeln zur Verfügung.

Am 08.09.2024 wurden zwei Boule-Turniere im Rahmen der 12. Seniorenkulturwoche vom Seniorenbeirat angeboten. Beide Turniere wurden mit einer Anmeldung von max. 8 Personen beworben. Beide Turniere waren ausgebucht. Weitere Mitspielerinnen und Mitspieler und Gäste kamen unangemeldet hinzu.

Insgesamt wird der Boule-Platz gut angenommen. Seit der Nutzung der Boule-Fläche im Jahr 2023 wurde festgestellt, dass die Boule-Bahn abschüssig gebaut wurde und eine Umrandung fehlt. Seit dieser Feststellung wird versucht zu klären, ob eine Begradigung möglich ist. Gleichfalls setzt sich der Seniorenbeirat seither für einen Informations-Schaukasten am Platz ein. Als provisorische Lösung hat das Radwerk der Caritas Rheinberg mit einer selbstgebastelten Schautafel ausgeholfen, damit das Angebot vor Ort beworben werden kann. Ein Sponsor für den Informations-Schaukasten wurde bereits gefunden. Es stehen 1.000 € dafür zur Verfügung. Der Vorsitz des Seniorenbeirates bemüht sich mit der Verwaltung ins Benehmen zu kommen, damit die Anschaffung und Installation des Informations-Schaukastens mithilfe der Verwaltung umgesetzt wird.

- **Senioren-Kolumne**

Der Versuch eine Senioren-Kolumne im Jahr 2023/2024 umzusetzen, ist an der zeitlichen Kapazität des dafür gegründeten Arbeitskreises sowie der verschiedenen Vorstellungen von

den Seniorenbeiratsmitgliedern gescheitert. Wünschenswert ist es, wenn der neugewählte Seniorenbeirat 2025-2030 das Thema auf seine Agenda setzt und das Vorhaben erneut bespricht.

- **Veranstaltungen zur 12. Seniorenkulturwoche**

Der Seniorenbeirat hat sich, wie die Jahre zuvor, aktiv an der 12. Seniorenkulturwoche beteiligt. Angebotene Veranstaltungen im Rahmen der Seniorenkulturwoche waren: Tanzcafé, Stammtisch, Boule-Spielen sowie ein Kegelnachmittag in der Gaststätte Bützler. Die Zusammenarbeit mit dem städtischen Kulturbüro war wieder sehr gut. Kosten hierfür sind nicht entstanden.

- **Teilnahme am Sozialstand des Weihnachtsmarktes**

Am 26.11.2025 haben die Mitglieder des Seniorenbeirates den Sozialstand auf dem Weihnachtsmarkt in der Stadtmitte besetzt und die Begegnungsstätten dahin eingeladen, gemeinsam Öffentlichkeitsarbeit zu leisten.

Im Vordergrund der Öffentlichkeitsarbeit stand die Kandidatensuche für die Neuwahl des Gremiums. Gleichfalls hat der Seniorenbeirat auf die bevorstehende Briefwahl (Stichtag 11.03.2025) aufmerksam gemacht. Interessierte, die sich zur Seniorenbeiratswahl aufstellen lassen möchten, haben alle notwendigen Unterlagen für eine Kandidatur ausgehändigt bekommen.

Seitens der Begegnungsstätten haben sich das PRO Treff, das Anna Haus sowie die Begegnungsstätte Mittendrin beteiligt.

- **Broschüre des Seniorenbeirates „Digitalisierung verstehen“**

Im Sommer 2024 ist die 3. Auflage der Broschüre „Digitalisierung verstehen - Bildungsangebote für Seniorinnen und Senioren zur Stärkung der digitalen Teilhabe“ erschienen. In der dritten Auflage hat der Seniorenbeirat die Broschüre um weitere Bildungsangebote zur Nutzung von digitalen Endgeräten unter anderem durch die Stadtbücherei ergänzt.

- **Zusammenarbeit mit Inklusionsbeirat**

In der Vergangenheit haben der Inklusions- und Seniorenbeirat das Thema „Nette Toilette“ in den Ausschüssen angeregt. Das Vorhaben wurde 2024 von Seiten der Verwaltung umgesetzt. Mit der Umsetzung gibt es im Stadtgebiet aktuell 14 öffentlich zugängliche WC-Anlagen, die kostenfrei genutzt werden können.

Wünschenswert ist es, wenn das Angebot der „Netten Toilette“ durch den neugewählten Seniorenbeirat beworben werden würde und mehr Geschäftstreibende ihre WC-Anlage für die „Nette Toilette“ zur Verfügung stellen. Gleichzeitig sollte das Thema in den Printmedien mit Ortsangabe der „Netten Toilette“ beworben werden.

Gleichfalls wurde zusammen ein Stand auf dem Stadt- und Kulturfest betrieben, um im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit auf die Gremien und ihre Arbeit aufmerksam zu machen.

- **Beratende Vertretungen in Ausschüssen**

Die Mitglieder des Seniorenbeirates sind beratend in folgende Ausschüsse entsandt:

Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und

Mann (ASWDG), Ausschuss für Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO NRW (AAB), Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport (BKS), Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss (SPLA), Ausschuss für Mobilität und Verkehrsflächen (AMV), Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt, Sicherheit und Ordnung (AIUSO), Inklusionsbeirat sowie der Ausschuss für die Konversion des Zanders-Geländes (AZG).

- **Teilnahme der Vorsitzenden im Kreissenorenbeirat (KSB)**

Die Vorsitzenden vertreten in fünf Sitzungen pro Jahr den städtischen Seniorenbeirat auf Kreisebene. Gemäß seiner Satzung des KSB ist der Vorsitzende aus Bergisch Gladbach automatisch der Vorsitzende des KSB, da Bergisch Gladbach die größte kreisangehörige Kommune im Rheinisch-Bergischen Kreis ist. Da zwei KSB-Sitzungen in 2024 am gleichen Tag wie die Sitzung des städtischen Seniorenbeirats stattfanden, wurden von den übrigen Mitgliedern des KSB angeregt, einen zweiten Stellvertreter zu benennen, damit der KSB handlungsfähig bleibt. Dies wird im kommenden Jahr gemäß Satzung geklärt.

Der Vorsitz hat unter anderem in diesem Jahr angeregt, dass zumindest eine Stellvertretung aus den anderen kreisangehörigen Kommunen im Kreissenorenbeirat gewählt werden können. Die Wahl zur Stellvertretung findet in 2025 statt.

Besonders hat sich der KSB in diesem Jahr mit einer möglichen rechtlichen Verpflichtung seiner Aufgaben auseinandergesetzt. Dazu wurde unter anderem ein Vertreter der Landessenorenvertretung NRW eingeladen, der die Möglichkeiten und Rahmenbedingungen von freiwilligen Gremien aufgezeigt hat. Anschließend hat der KSB eine Synopse erarbeitet, woraus hervorgeht, unter welchen Rahmenbedingungen die Seniorenbeiräte und Seniorenbeauftragten im kreisweiten Vergleich tätig sind.

- **Landessenorenvertretung NRW**

Am 07.05.2024 hat ein Mitglied des Seniorenbeirates an der Mitgliederversammlung der Landessenorenvertretung NRW in Rheine teilgenommen. Dort wurde unter anderem das Jahresschwerpunktthema „Digital unterwegs! Wir nutzen Vorteile!“ vorgestellt.

- **Vorstellung der Gremienarbeit im Seniorenkreis beim Dialog Gottesdienst**

Auf Einladung sind am 20.10.2024 Mitglieder des Seniorenbeirats zur Teilnahme am Dialog Gottesdienst in der Gnadenkirche gefolgt. Dabei wurden die Arbeit des Seniorenbeirats und seine Projekte vom Vorsitzenden vorgestellt. Gleichzeitig gab es Informationen über den im "Engel am Dom" monatlich stattfindenden „Seniorenkreis“. Dank eines Mitglieds des Seniorenbeirates wurde für die Zukunft eine Zusammenarbeit mit der Begegnungsstätte "Mittendrin" angestoßen.

- **Seniorenbeiratswahl 2025-2030 – Kandidatensuche und Wahl**

Zur bevorstehenden Seniorenbeiratswahl hat der amtierende Seniorenbeirat in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle eine „Tournée durch die Begegnungsstätten“ organisiert, um interessierte Personen zur Kandidatur gewinnen zu können. Gleichfalls wurde gemeinsam mit dem Wahlleiter der Stadt Bergisch Gladbach Anfang November ein Presse- und Informationsgespräch zum Thema organisiert und durchgeführt. Ende November wurde der Sozialstand auf dem Weihnachtsmarkt in der Stadtmitte belegt und für die Öffentlichkeitsarbeit zur Seniorenbeiratswahl genutzt.

Für die Bewerbung der Wahl und zur Kandidatensuche hat der Seniorenbeirat neben den städtischen Werbematerialien einen eigenen Flyer mit den wichtigsten Terminhinweisen und W-Fragen erarbeitet, der in der Öffentlichkeit ausgelegt und verteilt wurde. Darüber hinaus

wurden verschiedene Plakate zur Seniorenbeiratswahl in den Stadtteilen plakatiert und zum Aufhängen verteilt, damit das Thema neben der Bundestagswahl nicht in Vergessenheit gerät. Begleitet werden die Kandidatensuche und Wahl durch regelmäßig erscheinende Presseartikel, die in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle formuliert werden.

Einige der amtierenden Mitglieder werden sich erneut zur Kandidatur bewerben.

- **Bewerbung der Angebote und der Öffentlichkeitsarbeit**

Alle Angebote und Projekte werden regelmäßig über die Presse beworben. Flyer und Plakate liegen und hängen in den fünf Begegnungsstätte im Stadtgebiet sowie an weiteren Stellen wie z. B. im Bergischen Löwen, in der Kreissparkasse und vielen anderen Stellen aus.

Für die Verteilung im gesamten Stadtgebiet sind die Mitglieder des Seniorenbeirates regelmäßig in Bergisch Gladbach unterwegs.

- **Ausblick 2025**

Im Januar 2025 hat der amtierende Seniorenbeirat seine letzte Sitzung in der aktuellen Legislaturperiode. Eine feierliche Verabschiedung ist geplant. Ab dem 01.04.2025 beginnt die neue Legislaturperiode für fünf Jahre bis zum 31.03.2030.

Bis zum Ende der laufenden Legislaturperiode wird der amtierende Seniorenbeirat wie gewohnt seine niedrigschwelligen Angebote aufrecht erhalten und eine Handlungsempfehlung für den neuen Seniorenbeirat formulieren, aus dem hervorgehen soll, welche Aufgaben und Angebote zukünftig übernommen werden sollten und aus welchen Fehlern das neugewählte Gremium lernen kann.

Der Seniorenbeirat 2025-2030 wird in seiner Sitzung am 09.04.2025 konstituiert. Das Gremium wird ab der neuen Legislaturperiode von 9 auf 13 Mitgliedern erhöht.